

# GemeindeBrief

**Gemeinde Leinetal**

**Dezember 2022**



„...sie werden ihm den Namen Immanuel geben,  
das heißt übersetzt: Gott mit uns.“

*Matthäus 1,23*

**Neuapostolische Kirche**  
Nord- und Ostdeutschland



Liebe Geschwister,

das bevorstehende Weihnachtsfest gibt uns Gelegenheit, einen besonderen Namen Jesu Christi in Erinnerung zu rufen. In Anlehnung an eine zeichnensetzende Prophetie Jesajas verweist das Matthäusevangelium auf den Hoheitstitel Jesu: Er ist Immanuel – unser „Gott-mit-uns“! Auch wenn dieser Name im weiteren Verlauf des Neuen Testaments kein weiteres Mal Erwähnung findet, so darf festgehalten werden: Dieser Name wurde und ist Programm!



Der Hintergrund zu dieser Namensgebung ist bei Jesaja 7 zu finden. Der König von Juda, Ahas, musste Jerusalem gegen die Könige von Israel und Aram samt ihren Kriegsheeren verteidigen. Dies gelang ihm zunächst. Doch die angekündigte weitere Belagerung Jerusalems machte ihm und seinem Volk Angst. Es heißt: Sein Herz und das Herz des Volkes bebten wie Bäume eines Waldes, durch die der Wind fegt. Jesaja bekam von Gott den Auftrag, Ahas die Botschaft zu überbringen: „Hüte dich und bleibe still; fürchte dich nicht, dein Herz sei unverzagt...“. Er geht sogar noch weiter: „Fordere dir ein Zeichen vom Herrn, deinem Gott“. Scheinbar tut Ahas etwas Richtiges, wenn er darauf hinweist, er möchte Gott durch die Zeichenforderung nicht versuchen. Aber Jesaja erwidert: „Ist's euch zu wenig, dass ihr Menschen müde macht? Müsst ihr auch meinen Gott müde machen? Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“

Ein, wie ich finde, spannender Dialog und aktueller Zustandsbericht auch unserer Sorgen und Ängste wird hier erzählt.

Das zurückliegende Jahr hat uns gefordert und bis in diese Tage hinein besondere Kräfte abverlangt. Auch wenn persönliche Erfolge (Siege) errungen wurden, so könnten aufgrund der „Dauerbelagerung“ uns quälender alltäglicher Sorgen, unsere Herzen anfangen zu beben wie die oben erwähnten Bäume im Wald, durch die der Wind fegt.

Das prophetische Wort als erste Zuwendung, auch in der Gegenwart, mag in unseren Gottesdiensten hörbar werden: „Hüte dich und bleibe still; fürchte dich nicht, dein Herz sei unverzagt...“. Darüber hinaus ist das damals wie heute geltende Zeichen zum Weihnachtsfest erneut in den Blick zu nehmen: der „Gott-mit-uns“ wurde geboren. Eben nicht nur ein „Gott-über-uns“ im Sinne der damals verehrten Götter, die mit den Sorgen des Menschen nur wenig zu tun hatten, sondern unser Gott wurde Mensch. Er geht mit uns gemeinsam den Weg, nimmt Anteil an unserem Leben, gibt Beistand in unseren Ängsten. Deshalb wünsche ich euch, meinen lieben Geschwistern, zunächst ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr ein mutmachendes „Gott-mit-euch“.

Euer Thomas Krack

(Apostel Thomas Krack ist zuständig für die Bezirke Berlin-Brandenburg-Nord, -Ost, -Süd und -West.)

# **Weltgedenktag für verstorbene Kinder**

## **Sonntag, 11. Dezember 2022, 16 Uhr**

### **Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf**

Die Veranstaltung wird auch per Live-Stream übertragen:

[https://youtu.be/\\_nFYbXOVkec](https://youtu.be/_nFYbXOVkec)

Weitere Infos unter: <https://hamburg-eppendorf.nak-nordost.de/>

Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf

Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg

**Um Spenden zugunsten der Verwaisten Eltern und Geschwister Hamburg e. V. wird gebeten.**

Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland K. d. ö. R.

Commerzbank Hannover - DE26 2508 0020 0709 5466 00

Stichwort: Weltgedenktag 2022

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Franzbrötchen.

Eingeladen zu Musik, Worten, Stille und Gebeten sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandten und Freunde verstorbener Kinder sowie alle, die sich verbunden fühlen.

*Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf*

*Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg*

---

## **Feindbilder**

Auf dieser Erde geschehen unschöne, ja schlimme Dinge, die wir oft nicht erklären können. Gerne werden dann Feindbilder geschaffen, um einen Schuldigen für die Misere zu haben. Sei es ein Volk, eine bestimmte Gruppe, ein Nachbar.

Ob diese Menschen dann tatsächlich auch etwas damit zu tun haben, ist völlig irrelevant. Es wird einfach ein Sündenbock gesucht, den man hassen, an dem man seine ganze Wut über die Situation auslassen kann. Wie viel Unfriede, wie viel Leid ist durch solches Denken bereits entstanden?

Wir brauchen uns kein Feindbild zu schaffen, denn wir kennen unseren Feind. Das sind nicht irgendwelche Menschen. Es ist das Böse! Das müssen wir überwinden. Gefährlich für unser Heil ist nicht das Böse, das andere uns antun, sondern unsere Reaktion darauf. Wie immer gilt es auch hier, Christus ähnlicher zu werden. Er musste sich noch nicht einmal selbst ein Feindbild schaffen. Es war offensichtlich, wer ihn verurteilte, quälte und tötete. Er konnte diesen Menschen in die Augen sehen. Aber er wusste, wer tatsächlich für sein Leiden verantwortlich war. Deshalb konnte er sagen: „Vater, vergib ihnen“ (Lk 23,34); und deshalb hat er seinen – unseren – Feind, das Böse, besiegt.

Impuls aus einem Gottesdienst des Stammapostels

## **Rückblick 2. Braunschweiger Taizé-Tage (Montag, 7. und Mittwoch, 9. November 2022)**

Die älteste Kirche Braunschweigs, die Evangelisch-lutherische St. Magni-Kirche aus dem frühen 11. Jahrhundert, wurde am Montag, 7. November sowie Mittwoch, 9. November, zur Herberge einfühlsamer, feierlicher Klänge und innerer Einkehr: Zu einer offenen Chorprobe mit Liedern aus Taizé sowie einer sich daran anschließenden Andacht und einem Festgottesdienst mit Taizé-Elementen, den Apostel Ralf Vicariesmann feierte, konnte die neuapostolische Gemeinde in Braunschweig in diesem Jahr nach der erfolgreichen Premiere in 2019 wieder einladen. **"Lobsingt, ihr Völker alle"** – Das diesjährige Motto der Taizé-Tage 2022 zog sich wie ein roter Faden durch Musik- und Wortbeiträge sowie den Festgottesdienst am Mittwochabend. Zur offenen, rund einstündigen Chorprobe bildete sich am Montagabend spontan ein Chor aus rund 80 Sängerinnen und Sängern. Taizé-Lieder, Wortbeiträge, Stille und Fürbitten standen im Mittelpunkt der anschließenden Andacht. Apostel Ralf Vicariesmann wählte für den Gottesdienst am Mittwochabend, dem zweiten Veranstaltungstag, das Bibelwort aus dem 108. Psalm, den Vers 4: *„Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten.“* Über hundert Teilnehmende kamen dazu nochmals in die dezent dekorierte St. Magni-Kirche: Kerzen und ein auf dem Fußboden liegendes Kreuz aus Stoff sowie die Abendbeleuchtung erzeugten im Kirchenschiff an beiden Veranstaltungstagen eine einzigartige Stimmung. Der große Chor sowie die Instrumentalisten, die die Andacht und den Festgottesdienst musikalisch gestalteten, bewegten mit ihren einfühlsamen Liedern aus Taizé. Aber auch Wortbeiträge und Fürbitten am Montagabend sowie der Gottesdienst am Mittwochabend ließen erleben: Herz und Seele konnten sich an beiden Abenden einmal anders angesprochen fühlen. Die diesjährigen Taizé-Tage in Braunschweig sprachen nicht nur Teilnehmende aus der näheren Umgebung an. So konnten auch Interessierte von Göttingen bis Lüneburg begrüßt werden, die die besondere Atmosphäre in der St. Magni-Kirche genossen. Werner Lützow (Konzept und Moderation), Michael Beitat (musikalische Leitung, Orgel), Ute Holsten (verschiedene Blockflöten), Joachim Engelhardt (Violine) sowie Stefan und Anton Bolte (Bass) gestalteten zwei gut besuchte Veranstaltungstage. Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeinde St. Magni mit ihrem Pastor Henning Böger und dem Küster, der die beiden Abende vielfach umsorgte. Die nach den beiden Abenden gesammelte Kollekte kommt der Gemeindegemeinschaft in St. Magni zugute. Ausführliche Artikel mit eindrucksvollen Impressionen der 2. Braunschweiger Taizé-Tage sind auf der Webseite des Kirchenbezirks Braunschweig unter [www.nak-braunschweig.de](http://www.nak-braunschweig.de) zu sehen

*Autor: Anja Klimmek-Ziligen (Fachberaterin interne und externe Kommunikation, Arbeitsbereich Apostel Ralf Vicariesmann, E-Mail: [a.klimmek-ziligen@nak-goettingen.de](mailto:a.klimmek-ziligen@nak-goettingen.de))*

## Ökumene: Zeig DICH!

Neuapostolische Kirche International: Am 28. Oktober 1999 wurde die damalige Projektgruppe Ökumene von Stammapostel Richard Fehr gegründet. Und wie (er)leben wir Ökumene heute in unserer Stadt, in unserer Region?

Ökumene hat viele Facetten. Das unterstreichen die 2. Braunschweiger Taizé-Tage, die Anfang November stattfanden: Die neuapostolische Kirchengemeinde in Braunschweig organisierte nach 2019 wieder eine offene Chorprobe mit Taizé-Liedern mit einer sich daran anschließenden Andacht nach Taizé sowie am 2. Veranstaltungstag einen Gottesdienst mit Taizé-Elementen. Die Evangelisch-lutherische St. Magni-Kirche im Herzen Braunschweigs bildete an beiden Tagen eine beeindruckende Herberge. Und so konnten zahlreiche Interessierte insbesondere auch zum Gottesdienst, den Apostel Ralf Vicariesmann an dieser besonderen Stätte feierte, begrüßt werden.

(Berichte und stimmungsvolle Impressionen unter [www.nak-braunschweig.de](http://www.nak-braunschweig.de))

Unter dem Thema "Zeig DICH!" bietet die Arbeitsgruppe Ökumene im Arbeitsbereich unseres Apostels am Sonntag, 19. Februar 2023, eine ganztägige Veranstaltung für alle interessierten Glaubensgeschwister der sechs Kirchenbezirke in unserer Kirche in Hildesheim an (s. auch Gemeindebrief November 2022). Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, im Anschluss können Workshops verschiedener Referenten besucht werden (Ende: ca. 15.30 Uhr).

Eine **Anmeldung** ist per E-Mail an [info@nak-goettingen.de](mailto:info@nak-goettingen.de) erbeten, der **Anmeldeschluss ist Freitag, 10. Februar 2023.**

Weitere Infos und Themen der Workshops folgen in der Januar-Ausgabe des Gemeindebriefs.

## Mitteilungen und Termine

	<b>Festgottesdienste</b>
Sa. 03.12,	13:00 h Dialogforum in Hildesheim
So. 11.12.	Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Banteln
So. 25.12.	Weihnachtsgottesdienst
Mi. 28.12.	Jahresabschluss GD
So. 01.01.23	10:00 h Gottesdienst

<b>Kinder</b>		Kindergottesdienst/Unterrichte
	03.12,	11:00 h Konfirmandenunterricht in Holzminden

<b>Jugend</b>	Im Dez	Keine Jugendaktivitäten

<b>Gemeinde</b>		

<b>Trauerbegleitung</b>	13,12,	Jeweils um 17.00 h in Leinetal

### Neues Format: Dialogforum – Kirche im Dialog

Es war der 31. Oktober 1517, ein Mittwoch, an dem Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche geheftet und damit die Erneuerung der Kirche angestoßen, ja erzwungen hat. Er begnügt sich nicht damit, seine Kritik unter die Leute zu bringen. Er fordert öffentlich Änderungen und erzwingt den Dialog.

Dialog zwischen Gläubigen und Kirchenleitung ist wichtig. So bietet das neu geschaffene Format „Dialogforum – Infos und Gespräche über das, was obenauf liegt“ die Möglichkeit, mit der Kirchenleitung über aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen.

Das erste Dialogforum findet am **Samstag, 3. Dezember 2022, um 13 Uhr** in der Neuapostolischen Kirche Hildesheim (Goslarsche Landstraße 11, 31135 Hildesheim) statt und beschäftigt sich mit dem Thema Toleranz.

Weitere Informationen zum geplanten Dialogforum sind auf der Internetseite der Gebietskirche [www.nak-nordost.de](http://www.nak-nordost.de) zu finden.

## Gottesdienste im Dezember der Gemeinde Leinetal

So	04	10:00 h Gottesdienst TW: 1. Thessalonicher 5, 6. 11 Thema: Wachen und nüchtern sein
Mi	07	<b>19:30 h Einl. nach Alfeld zum Gottesdienst mit Bischof Hiddessen</b> TW: Lukas 1, 66 Thema: Gott begleitet uns
So	11	10:00 h Gottesdienst TW: Lukas 1, 53 Thema: Jesus sättigt Nach dem GD Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Banteln
Mi	14	Kein Präsenzgottesdienst in Leinetal TW: Lukas 2, 51b Thema: Bewahren
So	18	10:00 h Gottesdienst TW: Sacharja 2, 14 Thema: Freude über die Gegenwart Gottes
Mi	21	Kein Präsenzgottesdienst in Leinetal TW: Markus 1, 15 Thema: Das Reich Gottes
So	25	10:00 h Weihnachts-Gottesdienst TW: Johannes 1, 14 Thema: Das Wort ward Fleisch Bibellesung: Matthias 1,18–23
Mi	28	19:30 h Jahresabschluss-Gottesdienst TW: Psalm 34, 6 Thema: Wir schauen auf zu Christus

Änderungen des Textwortes sind möglich!!

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland

Gemeinde Leinetal, Hoher Escher 9, 31028 Gronau –Verantwortlich i.S.d. Niedersächsischen Pressegesetzes:

Dieter Pönsngen, Schlesische Str. 3F, 31008 Elze – [d.pönsngen@t-online.de](mailto:d.pönsngen@t-online.de)

Redaktion: Margrit Paar, Richard-Wagner-Str. 10, 31171 Nordstemmen [margrit.paar@t-online.de](mailto:margrit.paar@t-online.de)

Erscheinungsweise monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage 60 Exemplare

©Copyright – Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers